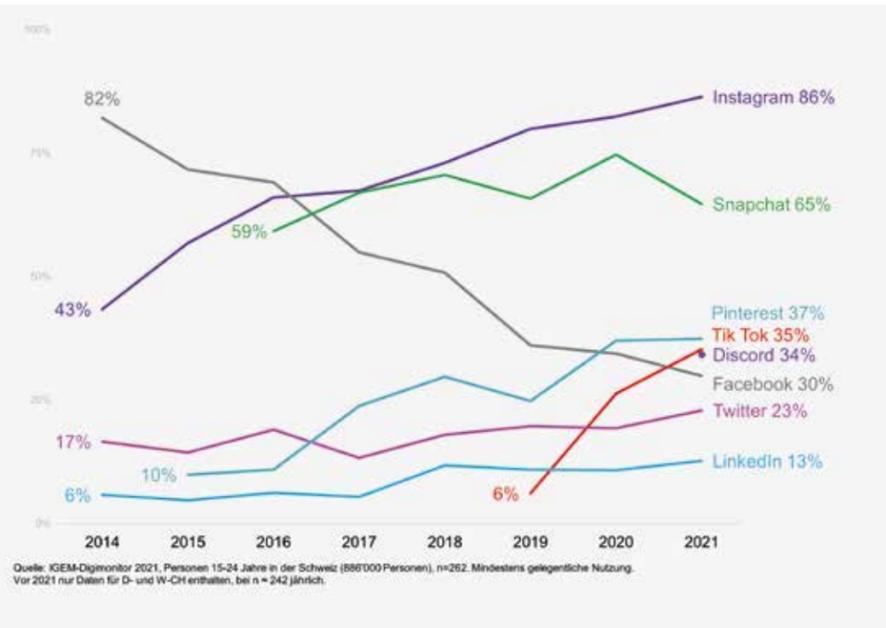


# IGEM Social Media 2021: Tiktok überholt Facebook bei den Jungen in der Schweiz

Tiktok, Instagram und LinkedIn legen um 200 000 bis 300 000 neue User zu. Erstmals ist Tiktok bei den 15- bis 24-Jährigen beliebter als Facebook. Das zeigt die jährliche Studie «Digimonitor» der Interessengemeinschaft elektronische Medien (IGEM) und der WEMF AG für Werbemedienforschung. Dank Unterstützung durch das Bundesamt für Kommunikation (Bakom) konnte zum ersten Mal auch die italienischsprachige Schweiz erhoben werden.

Text/Grafik: **Interessengemeinschaft elektronische Medien (IGEM)**



Social Media Nutzung von jungen Personen 15 bis 24 Jahre in der Schweiz von 2014 bis 2021 (mindestens gelegentliche Nutzung).

## Facebook ist grösste Social-Media-Plattform, verliert aber junge Nutzer

Total nutzen 4,8 Millionen Personen (71% der Bevölkerung) mindestens gelegentlich eine Social-Media-Plattform. Bei den 15- bis 24-Jährigen liegt der Anteil sogar bei 99 Prozent. Mit 3 Millionen (45%) nutzt etwas weniger als die Hälfte der Gesamtbevölkerung ab und zu Facebook. 2,5 Millionen (37%) sind gelegentlich auf Instagram. Bei der täglichen Nutzung liegt Instagram fast gleichauf mit Facebook: 1,8 Millionen (27%) sind täglich auf Facebook und 1,7 Millionen (25%) auf Instagram. Bei Personen unter 25 Jahren ist Instagram (86%) beliebter als Facebook

(30%). Das zeigt sich auch beim Altersdurchschnitt: Ein Instagram-User ist im Durchschnitt 32 Jahre alt, während ein Facebook-User mit durchschnittlich 43 Jahren 11 Jahre älter ist. Auch Snapchat (65%), Pinterest (37%), Tiktok (35%) und die Gamer-Plattform Discord (34%) werden von mehr jungen Schweizerinnen und Schweizern genutzt als Facebook (30%). Facebook hat zwar insgesamt deutlich mehr User (3 Millionen, 45%) zu verzeichnen als die insgesamt 700 000 (10,5%) von Tiktok, die Plattform verliert aber junge Nutzer. Tiktok verzeichnet 310 000 User zwischen 15 und 24 Jahren, Facebook nur noch 260 000.

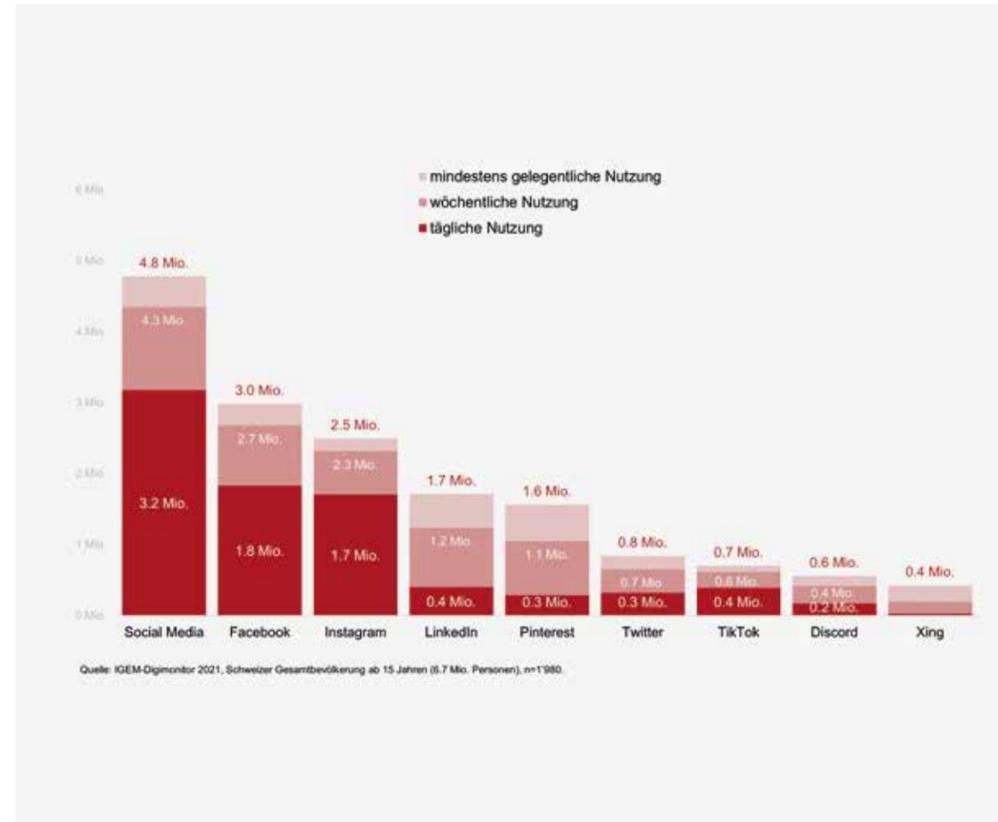
## Tiktok, Instagram und LinkedIn gewinnen 200 000 bis 300 000 neue Nutzer

Ein gutes Viertel der Bevölkerung (1,7 Millionen, 26%) nutzt mindestens gelegentlich die Business-Plattform LinkedIn. Der durchschnittliche LinkedIn-User ist mit 44 Jahren noch ein Jahr älter als der Facebook-User. Von den LinkedIn-Usern sind 1,1 Millionen Männer und nur 600 000 Frauen. 840 000 Personen (12,6%) nutzen gelegentlich Twitter: Davon sind 570 000 Männer und nur 270 000 Frauen. Umgekehrt ist es bei Pinterest (1,6 Millionen User, 23%): Dort gibt es 1,2 Millionen Frauen und nur 400 000 Männer.

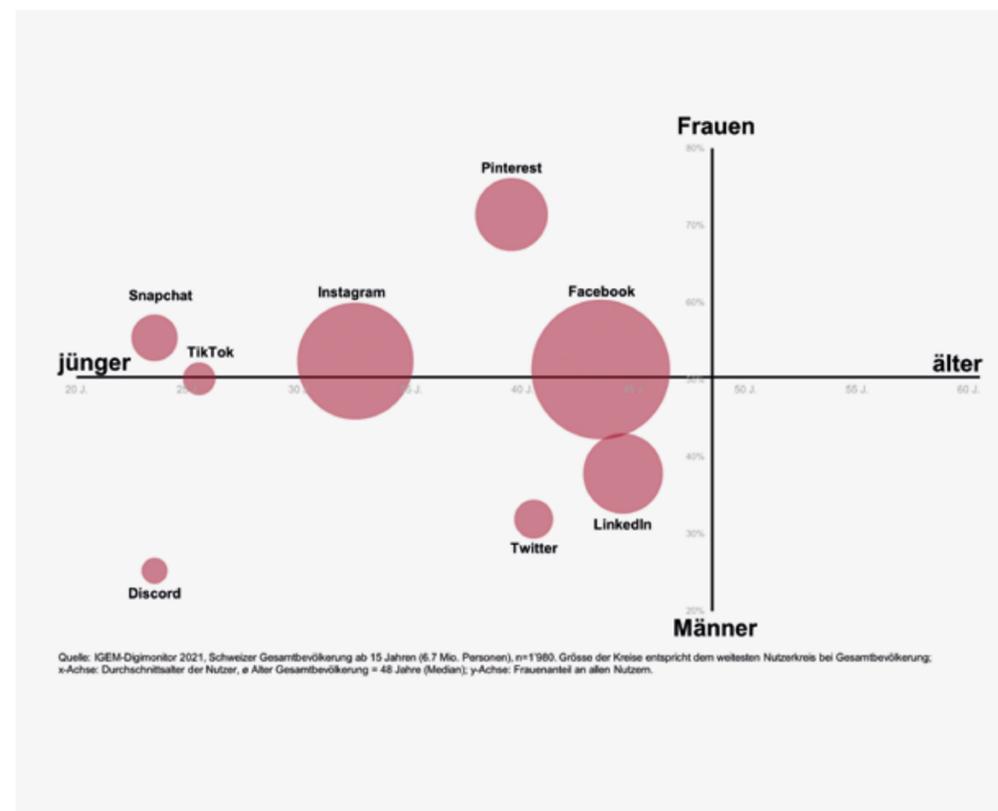
«Ein Viertel der Bevölkerung nutzt mindestens gelegentlich die Business-Plattform LinkedIn.»

## Snapchat, Discord und Tiktok sind die jüngsten Social-Media-Plattformen

Eine Million User (15%) in der Schweiz nutzen Snapchat, 600 000 sind unter 25 Jahre alt. Snapchat, Discord und Tiktok gehören zu den Social-Media-Plattformen mit den jüngsten Nutzern. Tiktok-User sind im Schnitt 25 Jahre alt. Die 560 000 User (8%) von Discord sind durchschnittlich 23-jährig und damit gleich alt wie die Snapchat-User. Während Tiktok ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis ausweist, sind die Discord-User hauptsächlich männlich (420 000 Männer gegenüber 140 000 Frauen).



Social Media Nutzung in der Schweiz 2021, Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren.



Positionierung Social Media nach Alter und Geschlecht 2021, Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren (mindestens gelegentliche Nutzung)

## IGEM-Digimonitor 2021 – die repräsentative Studie zur digitalen Schweiz

Die Studie «Digimonitor» erhebt seit 2014 jährlich die Nutzung von elektronischen Medien und Geräten in der Schweiz. Die Daten sind repräsentativ für die Schweizer Wohnbevölkerung ab 15 Jahren (6,7 Millionen Personen), weil auch Offliner und Personen ohne Festnetzanschluss befragt werden. Die Telefon- und Onlinebefragung fand von Anfang April bis Ende Mai 2021 statt. Dank der Unterstützung durch das Bundesamt für Kommunikation konnte 2021 erstmals auch die Medien- und Gerätenutzung in der italienischsprachigen Schweiz untersucht werden. Im Auftrag der Interessengemeinschaft elektronische Medien (IGEM) und der WEMF befragte das Link Institut 1980 Personen, davon 1016 in der Deutschschweiz, 762 in der Romandie und 202 in der italienischen Schweiz. Das Vertrauensintervall liegt bei maximal +/-2,2 Prozentpunkten. Die Resultate stehen IGEM-Mitgliedern kostenlos zur Verfügung. Nichtmitglieder können die Studie für 5000 Franken beziehen. Mehr Infos unter [www.igem.ch](http://www.igem.ch) oder bei Siri Fischer, Geschäftsführerin IGEM, [info@igem.ch](mailto:info@igem.ch), Tel. +41 (0)44 242 23 12.

## Frauen gamen auf mobilen Konsolen, Männer auf stationären

Die Hälfte der Bevölkerung ab 15 Jahren (3,3 Millionen, 50%) spielt mindestens gelegentlich Computerspiele oder Games. Ein Sechstel der Bevölkerung (17%) gamt täglich. Insbesondere Männer, jüngere Personen und die Romands spielen häufiger Computerspiele. Bei den jungen Männern zwischen 15 und 24 Jahren gehören 86 Prozent zu den gelegentlichen Gamern. Gamerinnen spielen vor allem auf dem Smartphone, dem Tablet oder einer mobilen Konsole für unterwegs. Männliche Gamer spielen vor allem mit PC oder Laptop, TV-Gerät und stationären Heimkonsolen.

Das Smartphone ist das meistgenutzte Spielgerät: 1,9 Millionen Personen (29%) spielen mindestens gelegentlich auf dem Handy. 910 000 Personen (13,6%) nutzen eine stationäre Heimkonsole. 840 000 Personen (12,6%) spielen auf dem Tablet, 820 000 (12,2%) auf dem PC und 790 000 (11,8%) auf dem Laptop. 350 000 Personen (5,3%) nutzen eine mobile Konsole für unterwegs.